

# Lautgetreue Texte

## Wichtiger Hinweis zum lautgetreuen Schreiben:

Einige Texte beinhalten die Wörter *die* oder *sie*. Diese sind nicht lautgetreu! Wenn wir den Kindern diese Texte diktieren, müssen wir ihnen unbedingt mitteilen, dass es sich bei diesen Wörtern um Ausnahmen handelt, auch wenn sie schon wissen, wie man *die* und *sie* schreibt. Dies ist sehr wichtig, da die Kinder sonst kein Vertrauen in uns haben und logischerweise auch in andern Wörtern eine Schwierigkeit einbauen können.

## Der Herbst

Am Morgen ist es noch neblig und kalt. Der Baum ist farbig: rot, gelb, grün. Es regnet manchmal. Am Abend wird es um sechs dunkel. Die Schwalben reisen in den Süden. Dort ist es warm genug. Der Bauer macht aus Birnen feinen Most.

## Der strenge Bauer

Es ist noch warm. Der Birnbaum vor dem Haus kleidet sich in ein buntes Gewand. Die Birnen sind schon bald reif.

Monika befindet sich auf dem Heimweg und hat furchtbar Hunger. Sie schaut zum Birnbaum und hat Lust auf so eine gelbe Frucht. Sie schaut sich um und greift nach einer reifen Frucht, da hört sie hinter sich den schreienden Bauern.

Eilig stolpert das erwischte Schulkind weg.

## Im Winter

Es schneit. Die Kinder gehen in den Garten. Sie bauen ein Iglu. Das ist so lustig. Auf einmal haben sie Durst. Sie gehen nach Hause.

## Fasnacht

Bald ist Fasnacht. Ich freue mich. Reto und Sandro sind Prinzen. Pia ist eine Hexe. Auf der Nase hat sie eine Warze. Urs ist ein Zebra. Sein Kleid ist gestreift. Mario ist ein Elefant. Er trompetet. Susi ist eine Maus, weil sie so klein ist. Sie laufen am Umzug mit.

## Baden im Bach

Baden im kalten Bach an einem warmen Tag im August, das ist wunderbar. Meine kleine Schwester Michaela ist meistens auch dabei. Wir haben es oft lustig. Am Montag suchten wir mit einer Lupe kleine Lebewesen. Unter Steinen sahen wir sogar Fische. Leider fingen wir sie nicht. Am Abend nach dem Baden und Forschen waren wir recht müde. Unsere Eltern staunten, als wir bereits um acht schlafen gingen.

## Auf der Spurensuche

Renate und Stefan suchen im Regen Spuren auf dem Waldboden. Zwischen den Wurzeln einer Eiche sichten sie frische Wildschweinspuren. Eifrig folgen sie den Zeichen. Aber, so einfach sind Wildschweine nicht zu finden.

## Der Esel

Ein junger Esel traf eines Tages zwei alte Pferde. Die Pferde waren gemütlich unterwegs, aber der Esel war in Eile. Deshalb fanden nur die langsamen Pferde das Heu, das am Wegrand unter einem Strauch lag. Da blinzelten sich die Pferde zu und sagten: Manchmal ist es einfacher, alt und langsam zu sein.

## Herbst

Im Herbst sucht ein kleiner Igel einen Ort für den Winterschlaf. Er schleicht in der Nacht im Garten umher. Er begegnet einer Maus. Die Maus hat drei Junge dabei. Sie

sind so hungrig. Auf einmal spürt der Igel einen Schlag auf seinen Stacheln. Es ist ein kugelrunder, roter Apfel. Der Igel macht eine Kugel und der Apfel purzelt ins Gras. Nun stürzt sich die Familie Maus auf die Köstlichkeit. Sie mampfen mit Freude den feinen Apfel.

### **Die lustige Hexe**

Es war einmal eine lustige und kluge Hexe. Sie lebte in einem alten Schulhaus. Jeden Morgen flog sie mit dem Besen, unsichtbar für die Erwachsenen, durch das Fenster. Die Kinder aber sahen die Hexe. Brauchte ein Schüler Hilfe, merkte sie es und kam sofort herbei.

### **Der Zauberer**

Ich bin Zauberer. Ich lebe in einem alten Haus mit Löchern im Dach und einem Kamin aus Stein. Am Morgen erwache ich und sage den Zauberspruch: Simsalabim, Wurst und Ei und Brot herbei. Schon sind die Sachen auf dem Tisch und es duftet fein und frisch.

### **Der Zirkus**

Oben auf dem Berg haben acht Zirkusleute das farbige Zelt befestigt. Der Direktor arbeitet im roten Wagen. Im grünen Wagen turnt der Akrobat. Hinter dem Zelt warten geduldig Elefanten.

Fünf Kinder aus dem Dorf sehen zu. Gerne würden sie beim Aufbau mithelfen. Nun machen neun Arbeiter eine Pause!

### **Der Astronaut**

Die Rakete startet. Der Astronaut steuert sie Richtung Mond. Er schaut aus der Luke und betrachtet die Erde. Sie wird klein und kleiner. Bald ist er dort. Er hat Hunger und quetscht etwas Feines aus der Tube. So ist das Leben der Astronauten eben.

### **Der Rabe**

Doris und Michael gehen zur Schule. Doris schaut in die Luft. Sie beobachtet einen Raben. Er hat einen Wurm im Schnabel. Michael schaut auch in die Luft. Der Rabe landet gerade auf seinem Nest. Seine Jungen haben Hunger. Auf einmal schreit Doris. Sie ist in einen Pfosten gelaufen. Auf der Stirn ist ein roter Punkt. Das gibt eine Beule, sagt Michael.

### **Nebel**

Im Herbst hat es oft Nebel. Peter und Karin laufen mit den Drachen über das Feld. Peter stolpert über eine Wurzel, weil die Sicht schlecht ist. Sein Drachen bleibt an einer Leitung hängen. Karin holt zu Hause eine Leiter. Gemeinsam holen sie den Drachen herunter. Beide freuen sich.

### **Die Planeten**

Ich schaue jeden Abend die Planeten an. Der Mars ist ganz klein. Er ist nahe an der Erde. Er leuchtet gelb. Der Saturn hat Ringe. Er ist weit weg. Auf dem Jupiter sehe ich einen Sturm. Pluto ist der kleinste Planet. Er ist noch weiter weg als die anderen Planeten. Auf dem Pluto ist es dunkel. Der Mond ist kein Planet. Er gehört zur Erde. Den Mond sehe ich fast jeden Abend. Manchmal ist er ganz schmal. Meine Schwester sagte, er sei eine Banane. Ich bin müde. Im Schlaf sehe ich die Sterne und Planeten. Gute Nacht.